



Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde



Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten Probenfreizeit im Solling (Seite 18)





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoeltzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoeltzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

(Anfrage über Gemeindebüro)

Küster

Fabian Roll Tel. 05234 99154
fabian.roll@meinekirche.info

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstr. 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
www.meinekirche.info/
badmeinberg



Kinder-, Jugendgruppen

Kinderkirche

jeden 1. Samstag im Monat, 10 Uhr
ev.-ref. Kirche, anschließend im Ge-
meindehaus mit Frühstück

Gruppe für Schulanfänger

montags, 16 – 17:30 Uhr

Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr

Offener Jugendabend

jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger

freitags, 16:30 Uhr
Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis

freitags, 17:30 Uhr
www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor

mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor be more

donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
http://www.bm-gospel.info

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Bibelgespräch

2. + 4. Sonntag im Monat, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 1

Hauskreis

vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren
Ansprechpartner:
Marc Dreier, Tel. 88 05 72

Laienspielgruppe Szenenwechsel

montags, 18 Uhr
Ansprechpartnerin:
Darina Tweesmann, Tel. 05234 1585

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr

Frauenfrühstück

18. September ab 9 Uhr mit Frau
Mäcker

Literaturgesprächskreis

Kein Literaturgesprächskreis im
August.

Donnerstag 5.09. um 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Regina Schild, Tel. 05234 9641

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

Ansprechpartnerin:

Christiane Möbus,

Tel. 05234 9199507,

Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 2.08., 16.08., 30.08., 13.09.
und 27.09. ab 14 Uhr

Flüchtlingsberatung

vierzehntägig, dienstags, 6.08., 20.08.,
3.09. und 17.09. ab 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr

Ansprechpartner:

Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 21.09. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,

Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Die Bücherei macht Sommerfe-

rien vom 1.08.2019 bis 1.09.2019.

Der 1. Öffnungstag ist am Mon-
tag, 2.09.2019.



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Treff (6-12 Jahre)

freitags 15:00 -16:30 Uhr
Zentrum Moorlage
Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König Tel. 05234 820390

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post
Ansprechpartner: Nils König

Entschieden für Christus – EC

Teenkreis-Mainland (ab 13 Jahren)

mittwochs, 19 - 21 Uhr, Haus der
Jugend-Alte Post, Daniel Detering
(außer in den Ferien)
Tel. 05234 2060062, www.ec-horn.de

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr
Ltg.: Utta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Ltg.: Friedrich Rhiemeier
alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2b, Eingang auf der
Rückseite
donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhlicher
Unterhaltung“,
freitags, außer in den Ferien 15 - 16:30
Uhr, Kinder-Treff, von 6 - 12 Jahren
Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König Tel. 05234 820390

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Familienbildung im Gemeindehaus,
Dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Erwachsenengruppen

Marktandachten:

Jeden ersten Mittwoch im Monat um
10 Uhr Kirche Horn, anschließend
Gespräche beim Kaffeetrinken

Seniorentanz

freitags, 17 Uhr Seniorentanz im
Gemeindehaus (geringer Kostenbeitrag)
Leitung: Rosemarie Mäcker
Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus;
Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

montags, 26.08. und 30.09. um 14:30
Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
19 Uhr in der kath. Kirche Horn,
Externsteiner Straße 4
Info - Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,
in privaten Haushalten -
Info - Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um 20
Uhr, in privaten Haushalten
Info - Tel. 05234 69465

Bibelgespräch

Achtung neuer Termin

2. + 4. Dienstag im Monat, um 19:30
Uhr im Gemeindehaus Horn

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeindehaus
August Sommerpause
4. und 18. September

Leseabend im Gemeindehaus

Mo., 05.08. - 19.30 Uhr – Aus dem
Buch „Reise durch Deutschland“ von
Mark Twain

Mo., 02.09. - 19.30 Uhr – Aus dem
Buch „Und die Vögel werden singen“
Ich, der Pianist aus den Trümmern
von Aeham Ahmad

Männersache

Mo., 26.08. und 23.09. um
19 Uhr am Gemeindehaus in Horn

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)
Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstr. 1,
Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfr.in Petra Stork, Kirchstr. 1,
Tel. 05234 / 5748
p.stork@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

freitags, 23.8. und 20.09. um 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstr. 1 + 3

Tel. 05234 3636
Fax 05234 69127
horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 – 12 Uhr,
freitags 15 – 17 Uhr
Gemeindesekretärin Annette Morgenthal
Rechnungsführerin Angela Huxhage
Hausmeister Georg Capelle
Kirchenmusikerin
Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Familienzentrum Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920
kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,
Brunnenstr. 106 Tel. 05234 820106
www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank
IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Homepage

www.meinekirche.info/horn





Editorial

„Im Wein liegt die Wahrheit“

Das hab ich gegogelt!

Bei dem Wort Editorial handelt es sich um einen Artikel, der eine Meinung einer Person oder einer Organisation ausdrückt, die durchaus kritisch sein kann und zu Beginn einer Zeitung oder eines Buches steht.

Da hatte meine Sitznachbarin beim Bad Meinberger Weinfest ja eigentlich schon das ideale Editorial formuliert. Es war früher Nachmittag und der Verstand bei allen noch klar, auch wenn der Wein schmeckte.

Aber im Wein liegt ja bekanntlich die Wahrheit, oder?

Ich kannte meine Sitznachbarin nicht. Wir kamen aber ins Gespräch über den Gottesdienst an Himmelfahrt in der Muschel. Ihre Meinung war ganz klar: „Der war so gut besucht, und so toll und hatte ihr so gut gefallen, weil er mal anders war, weil es Gitarrenmusik gab, weil das Lied zum Mitsingen so eingängig war, schlicht, nette Melodie, wenig Text. Die Stimmung war gut. Und schließlich noch: Man muss die Leute abholen, wo sie sind, dann kommen sie auch in die Kirche.“

Sie hat in allem Recht.

Die Stimmung an unserem Tisch auf unserer Bierbank war gut, lustig und fröhlich, und ich wollte mich nicht streiten. Aber jetzt will ich doch

die Fragen stellen, die ich an dem Nachmittag hätte stellen wollen:

Wann waren Sie zum letzten Mal in der Kirche? Waren Sie da, als die Band spielte, als die Gitarre spielte, als die Kinder, der Gospelchor, der Kirchenchor sangen, der Posaunenchor spielte, die Orgel ihr Konzert gab, als die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mit der Bigband einen ganzen Gottesdienst gestalteten? Waren Sie beim Kaffee in der Kirche und haben mit den PfarrerInnen Ihre Fragen diskutiert? Haben Sie mal gesagt, welches Thema Sie gerne in einer Predigt diskutiert haben wollen? Haben Sie mal mitbekommen, wie die Kirche in den Kitas agiert, in Musikgruppen, in der Kinderkirche, dem Krabbelgottesdienst und und und?

Gucken Sie mal in den Gemeindebrief, da finden Sie, wo die andere Musik ist, wo man mitmachen kann, um die Kirche, den Gottesdienst anders zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich mir, dass noch ganz oft Menschen ihre Meinung sagen, nicht nur beim Weinfest, sich Informationen holen und dann sagen:

Das war prima, das war mal anders, das hat Spaß gemacht in der Kirche.

Sabine Vogt

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Oktober/November ist am 6. September 2019.

Der Gemeindebrief erscheint sechs mal pro Jahr mit einer Auflage von 4500 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. Einwilligungserklärung siehe Seite 32.

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Übern Berg

Erna: *Hallo Ida, wusstest du, dass Horn und Bad Meinberg bald 50 Jahre lang eine Stadt sind?*

Ida: *Echt? Eine Stadt? Oder soll ich sagen, eine Gemeinde? Das ist feierwürdig, finde ich.*

Erna: *Das heißt, vor 50 Jahren wohnen wir in getrennten Orten? Kann ich mich kaum noch erinnern.*

Ida: *Aber andere wohl doch. Stell dir vor, ich gehe durch den Kurpark und das Erste, das eine Meinbergerin zu mir sagt, ist: eine Hornerin in Bad Meinberg?*

Erna: *Das war „ne“ Ausnahme.*

Ida: *Nein, als ich neulich in Bad Meinberg vom Friseur kam und mir das Schaufenster des Buchladens ansah, traf ich eine Meinberger Bekannte und was sagt die: –Eine Hornerin in Bad Meinberg?*

Erna: *Wär ja schön, wenn ich Bad Meinberger auch mal öfter in Horn sähe.*

Ida: *Das ist wahr, z. B. in der Mittwochandacht.*

Erna: *Aber wenn so auch die Kirchengemeinden denken, wie soll da Kooperation klappen?*

Ida: *Sieh mal nicht so schwarz, bei Kirchens klappt's, die Kirchengemeinden denken anders.*

Erna: *Dein Wort in Gottes Ohr!!!*

Ida: *Hauptsache, es ist im Ohr der Kirchenältesten und der Gemeindemitglieder.*

Erna: *Das stimmt. Das stimmt mich tröstlich, denn in den Kirchengemeinden klappt es ja schon auf vielen Gebieten sehr gut mit dem „Übern Berg“.*

Ida: *Das ist auch nötig, wo die Gemeinden immer mehr schrumpfen und deshalb zusammen wachsen müssen. Sie werden das schaffen.*



„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“ (2. Korinther 6,2)

Liebe Leserinnen und Leser von „Von Haus zu Haus“! Mit dröhnenden Klängen unterbrechen die Glockenschläge die dunkle Nacht. Da stimmt doch was nicht, denken die Menschen. Es läutet zur falschen Zeit. Laut und unwiderstehlich.

So geschehen vor einigen Monaten in der Kirchengemeinde Leopoldstal. Danach Erklärungsbedarf und Diskussionen. Darf in unserer Welt, in unserem Land, in unserer Stadt, wo für viele Menschen der Glaube und die Zugehörigkeit zu einer Kirchengemeinde kaum noch eine Rolle spielt, ein so lautes und unverwechselbares Tönen erschallen, wie es nur unsere Kirchenglocken von sich geben? Darf in einem Land, in dem Religionsfreiheit besteht, eine Religion, so den

Ton angeben? Denn schließlich ist das Läuten ja nicht nur in römisch-katholischen oder evangelisch-reformierten Ohren hörbar, sondern auch bei denen, die eine andere Religion oder gar keine haben. Ja, eindeutig ja.

Das Läuten der Kirchenglocken hat Tradition. Die Glocken rufen die Gemeinde zum Gottesdienst. Das ist ihr erster Zweck. In den Zeiten, in denen noch nicht jeder und jede eine Uhr besaß und auch keine Gelegenheit hatte, mal eben der Feldarbeit den Rücken zu kehren, um auf die Uhr in der eigenen Wohnstube zu schauen, gaben die Glockenschläge die Uhrzeit und

kündigten Feierabend und den Beginn des Sonntags zu festen Zeiten an.

Aber es geht nicht nur um Tradition oder ein Gewohnheitsrecht, sondern es geht um den Glauben.

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“

2. Kor. 6,2

Glockenklang tut gut. Mitten in unserer Weltzeit bringt der Klang der Kir-



chenglocken die Gotteszeit zum Klingeln. Unsere Uhren am Handgelenk, der Wohnung oder auf dem Smartphone bestimmen nur die Menge der Zeit. Sie beantworten nur die Frage: Wie spät ist es?

Die Kirchenglocken aber bestimmen die Art und die Güte der Zeit. Sie fragen: Welche Zeit ist es? Zeit läuft und läuft, so unser Eindruck. Wie spät ist es, so fragt einer, der sich zu viel vorgenommen hat und sich jetzt sorgt, ob seine oder ihre Zeit auch reicht. Ist es wirklich schon so spät? Das Handy vibriert, der Wecker schellt und die Küchenuhr geht vor, damit auch niemand den Bus verpasst. Anders die Glocken. Sie läuten

und sagen „Der Moment ist jetzt.“ Jetzt ist die Trauung, jetzt ist die Taufe, jetzt ist die Stunde des Gottesdienstes.

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“

2. Kor. 6,2

Mitten in der Weltzeit erklingt die Gotteszeit und lässt uns aufhorchen. Festtagsgeläut, Mittagsläuten und Geläut des Gedenkens an die Verstorbenen.

Es wird laut: Gott ist gegenwärtig. Und wer möchte, kann mitbeten, wer hinhört, weiß sich verbunden mit anderen Menschen. Und auch der, der oder die mit der Institution Kirche „fremdelt“ weiß dennoch, der Glockenklang kündigt davon, dass da noch mehr ist zwischen Himmel und Erde und dass Gott sich niemals abwendet, auch von denen nicht, die sich ausgeschlossen

fühlen.

Es dauert nicht mehr lange, dann läutet es wieder. Hören Sie doch mal hin. Gottes Zeit ist jetzt. Gott lässt seine Gegenwart und Treue verkünden.

„Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“

2. Kor. 6,2

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie – auch im Namen des Kollegenkreises – sehr herzlich.

*Ihre Pfarrerin
Annette Schulz
aus Leopoldstal*



Marktandachten am Mittwoch um 10 Uhr



**JEDEN ERSTEN
MITTWOCH IM
MONAT
UM 10 UHR
IN DER
STADTKIRCHE
HORN**

Zur Ruhe kommen –
Singen – Beten – Impulse
bekommen –
Nachdenken –
Gemeinschaft erleben

M
A
R
K
T
A
N
D
A
C
H
T

7. August und
4. September
jeweils um 10 Uhr
in der Kirche

Was ist Ihr Lieblingslied?

Gottesdienst am 15. September
um 17 Uhr

Das „Herzstück“ ist die Abstimmung am Eingang. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, über die Zusammenstellung der Choräle, Volks-Lieder und Hits mit zu entscheiden: Auf ein großes Plakat kleben sie ihre Punkte und „voten“ so für das, was sie gern singen wollen. Ein Überraschungsgast wird interviewt und erzählt auch von seinem Lieblingslied, das dann gesungen (oder eingespielt) wird.

Petra Stork

Kirche auf dem Marktplatz

In unserer letzten Ausgabe hatten wir Sie, liebe Leser, zu einem kleinen Plausch bei Kirchen's eingeladen.

Wir möchten Sie heute noch einmal ermuntern, zu uns an unsere Bierzeltgarnitur auf dem Marktplatz (bei Regenwetter in der Kirche) zu kommen.

Jeden Dienstagnachmittag von 14:30 Uhr bis 17 Uhr werden eine Kirchenälteste und ich da sein. Schauen Sie mal vorbei! Nur auf ein „Hallo“ oder auch etwas länger. Ich habe Zeit. Und einen Kaffee wird es auch geben.

Petra Stork

Obstsaftkampagne



Als Geburtstagsmitbringsel gibt es in Horn immer eine Flasche Apfelsaft.

Wenn Sie viele Obstsaftgutscheine übrig haben, freut sich Ihre Kirchengemeinde über die Spende von Gutscheinen.

Gottesdienste im SeniorenZentrum Am Markt, Horn

02.08. (Freitag)
10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

06.09. (Freitag)
10 Uhr Gottesdienst mit
Pastorin Stork

Andacht im Bibel- garten am 14. August

Dieses Mal sollen Kräuter
im Mittelpunkt stehen!

Wussten Sie, dass Mose vor dem Auszug aus Ägypten die Israeliten ermahnt, ein Bündel Majoran mitzunehmen? Wir wissen, dass ein Geruch in uns eine Erinnerung wachrufen kann. Vielleicht hat auch Gott so etwas beabsichtigt für sein Volk – und für uns!

Wir wollen sehen und riechen, was im Bibelgarten wächst und hören wo wir Verbindungen zu biblischen Geschichten finden. Und bestimmt gibt es hinterher auch etwas zu kosten...

Herzliche Einladung für Mittwoch den 14. August um 19 Uhr im Bibelgarten. Wenn Sie den Weg nicht kennen, wird Sie um 18.50 Uhr jemand vom Gemeindehaus begleiten.

Petra Stork

Anmeldung zum Konfirmanden- unterricht

Zur Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs 2019-2021 laden wir zu einem Info-Abend nach den Sommerferien ein.

Kinder und Eltern beider Pfarrbezirke treffen sich am Dienstag, den 3. September um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3.

Es wird über Inhalte und Form des Unterrichts informiert, es gibt Gelegenheit zu Rückfragen und zur Anmeldung.

Der Unterricht beginnt erst nach den Herbstferien im November.

Die Einladung richtet sich in der Regel an Kinder, die zurzeit die 6. Klasse besuchen. Auch noch nicht getaufte Kinder sind herzlich willkommen.

Pfr.in P. Stork und
Pfr. M. Zizelmann



Goldene Konfirmation in Bad Meinberg am 22. September

Wer vor 50 Jahren konfirmiert wurde und dies feiern möchte, ist sehr herzlich zur Goldenen Konfirmation eingeladen, die in der Bad Meinberger Kirche am 22. September um 9:30 Uhr festlich begangen wird.

Nach dem Gottesdienst mit Abendmahl werden die Jubilarinnen und Jubilare den Tag noch weiter gemeinsam verbringen. Erinnerungen und in den Jahren nach der Konfirmation bis heute Erlebtes können beim Mittagessen sowie Kaffeetrinken



mit kleinem Programm ausgetauscht werden. Wer sich davon angesprochen fühlt, kann sich jetzt schon im Gemeindebüro bei Frau Pia Hoeltzenbein

(05234-99154 oder pia.hoeltzenbein@meinekirche.info) melden. Sie freut sich immer beim Heraus-

suchen und Ermitteln der aktuellen Adressen. Eine persönliche Einladung an alle dem Gemeindebüro bekannten Jubilarinnen und Jubilare erfolgt dann rechtzeitig.

Matthias Zizelmann

Frauenfrühstück

Im August macht der Frauenfrühstückskreis wieder seine Sommerpause.

Es geht wieder los am 18. September ab 9 Uhr im Gemeindehaus Am Müllerberg. Darauf freuen sich schon viele Frauen, denn Rosemarie Mäcker hat angeboten, mit uns die beliebten Sitztänze zu tanzen. Und wie jedes Mal werden wir viel Spaß dabei haben, denn wie Frau Mäcker immer betont, gibt es keine „falschen Schritte“, nur anders getanzte“. Also, mitmachen kann jede zu diesem geselligen Vormittag.

Ihr Frauenfrühstücksteam

Ökumenischer Gottesdienst in der Kurparkmuschel zum Familien-Sommer-Kurparkfest

Schon eine kleine Tradition ist es geworden, das Kurparkfest mit einem Gottesdienst zu eröffnen. Dazu wird am 31. August um 14 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in den Historischen Kurpark eingeladen.

Gemeindereferentin Irene Olma, Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann sowie Pfarrer Matthias Zizelmann bereiten diesen Gottesdienst gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins, der das gesamte Fest zusammen mit der GesUndTourismus Horn-Bad Meinberg GmbH und dem



Bad Meinberger Badehaus organisiert, vor.

Voraussichtlich wird der Posaunenchor die musikalische Gestaltung übernehmen.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst im Kurgastzentrum statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet Sie bis in die Nacht hinein ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen, Musik und der Illumination des Kurparks. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Matthias Zizelmann

Tauferinnerungsgottesdienst in Bad Meinberg am 8. September

Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, sind wieder mit ihren Familien ganz besonders zum Tauferinnerungsgottesdienst am 8. September um 9:30 Uhr in die Bad Meinberger Kirche eingeladen. Aber auch alle anderen Kinder und Erwachsenen, die sich an ihre Taufe erinnern lassen möchten, sind herzlich willkommen. Es erwartet große und kleine Besucherinnen und Besucher

ein bunter Gottesdienst mit fröhlichen Liedern, einem Anspiel und Gedanken zur Taufe, den das Kinderkirch-Team gemeinsam mit Pfarrer Matthias Zizelmann gestaltet.

Das Reden mit Gott, das Gebet, wird dabei im Mittelpunkt stehen, über das wir Interessantes erfahren und zu dem uns eine kleine Überraschung erwartet.

Die Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, und deswegen besonders ein-

geladen sind, dürfen an diesem Sonntag auch ihren „Taufisch“ aus der Kirche mit nach Hause nehmen.

Alle Kinder mit ihren Eltern sind auch schon am Samstag davor, dem 7. September um 10 Uhr in die Kinderkirche eingeladen. Wir treffen uns zunächst in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus. Wir werden an diesem Vormittag gemeinsam etwas für den Gottesdienst vorbereiten.



Ehrenamt – Nicht nur etwas für Rentner

Wer hat eigentlich die Behauptung in die Welt gesetzt, dass junge Leute von morgens bis abends auf ihr Smartphone starren, vom Geschehen in der Welt nichts mitbekommen und nicht bereit sind, sich einzubringen oder sogar Verantwortung zu übernehmen? Bei einigen mag das ja zutreffen - bei Jolina Pucker mit Sicherheit nicht.



Jolina Pucker ist 16 Jahre jung, wohnt bei ihren Eltern in Horn und geht in die 11. Klasse (Q₁) des hiesigen Gymnasiums. Im kommenden Jahr wird sie ihr Abitur machen. Sie ist musikalisch, spielt Klavier und Cello. Auf den Geschmack gekommen ist sie durch das musikalische Angebot der Schule. Dort spielt sie auch im Orchester. „Ich werde wohl Musik als viertes Abi-Fach wählen“, sagt sie. „Ich kann mir das gut vorstellen.“

Jolina hat bereits im Gottesdienst Klavier gespielt. In der Konfi-Zeit, aktuell aber auch zum Valentins-Gottesdienst.

Ein wichtiger Ort für sie ist die ALTE POST in Horn geworden. Angefangen hat dies bei einem Töpferkurs im Rahmen der Ferienspiele. Das gefiel ihr gut und sie war beim nächsten Mal wieder mit dabei. Vor einem Jahr

hat sie dann die Seiten gewechselt, wurde zur ehrenamtlichen Mitarbeiterin und betreute von nun an die jüngeren Teilnehmer. Diesen Rollenwechsel fand sie so spannend und anregend, dass sie bereit war, sich weiterhin zu engagieren und sich fortzubilden. Ihr großes Hobby, neben der Musik, ist das Kochen. So waren die Kochstudios in der ALTEN POST für Jolina Pucker einfach ein „Muss“. Auch in den kommenden Sommerferien wird sie bei zwei Kochprojekten verantwortlich dabei sein. Von diesem Hobby profitiert aber nicht nur die Horner Jugendarbeit, sondern auch Jolinas Familie,

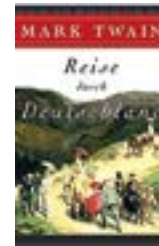
wo sie, das ist mittlerweile schon eine kleine Tradition, immer samstags zur begeisterten Pizza-Bäckerin wird. Selbstverständlich war sie auch bei der Kinderbibelwoche aktiv dabei. Nach ihrer Motivation für die ehrenamtlichen Tätigkeiten gefragt, nach ihrem inneren Antrieb, antwortet sie ganz selbstverständlich: „Weil ich dann das Gefühl habe, etwas sinnvolles getan zu haben. Dass ich was geschafft habe“.

Auf die Frage, was sie nach der Schule machen möchte, mag sie noch keine klare Antwort geben. Perspektivisch würde sie aber gern weiter mit Kindern arbeiten und da bietet sich natürlich der Lehrerberuf an. „Das kann ich mir gut vorstellen“, verrät sie. Musik hingegen wird bei ihr reines Hobby bleiben, denn „das soll auch in Zukunft noch Spaß machen“.

Wolfram Tewes

Leseabende im Gemeindehaus

Am Montag, 5. August 2019 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, wird aus dem Buch „Reise durch Deutschland“ von Mark Twain und am Montag, 2. September um 19:30 Uhr, wird aus dem Buch „Und die Vögel werden singen“ Ich, der Pianist aus den Trümmern von Aeham Ahmad gelesen.



Auf seiner ausführlichen Europareise durchstreifte Mark Twain, der Erfinder von Tom Sawyer und Huckleberry Finn, im Jahr 1878 auch die Deutschen Lande. Wie für einen Amerikaner nicht anders zu erwarten, blickt der Schriftsteller in seinen höchst unterhaltsamen Schilderungen mit einigem Spott auf das, was ihm vor die Augen kommt. Über das seltsame Studentenleben, vier Stunden Wagneroper oder die „schreckliche Deutsche Sprache“ schreibt der Tourist aus der neuen Welt in einer Mischung aus satirischen Übertreibungen und jeder Menge Selbstironie.

Mark Twain wurde am 30. November 1835 in Florida (Missouri) als Samuel Langhorne Clemens geboren. Im Alter von zwölf Jahren musste er die Schule abbrechen und begann eine Lehre als Schriftsetzer. Mit 17 Jahren ging er nach New York, dann nach Philadelphia, wo er die ersten Reiseskizzen schrieb. Von 1857-1860 war er Lotse auf dem Mississippi, nahm am Sezessionskrieg auf der Seite der Konföderierten teil und war 1861 Silbersucher in Nevada. 1864 lebte er in San Francisco. 1866 als Reporter auf Hawaii und 1867 als Reisender in Europa und Palästina. Er gründete einen Verlag, musste aber 1894 Konkurs anmelden und begann dann seine Lesereise um die Welt, um mit Vorträgen seine Schulden abzutragen. Mark Twain starb am



21. April 1910 in Redding (Connecticut).



Damaskus, 2014:
Ein junger Mann spielt Klavier inmitten der Bombenkrater. Seit Monaten hungern die Menschen in seinem Viertel. Er weigert sich, es hinzunehmen. Schiebt sein verstimmtes Klavier hinaus in die Ruinen und singt, für seine Nachbarn, vor allem für die Kinder. Und das Wunder geschieht: Die Welt hört zu.

Aheam Ahmad wird über YouTube zu einem Symbol für den Friedenswillen der Menschen in Syrien. Nun erzählt er seine ganze Geschichte: Von seiner behüteten Kindheit in einem noch friedlichen Syrien, von seinem blinden Vater, dem Instrumentenbauer. Von Tahani, einer jungen Kunstlehrerin, in die er sich bald verliebt. Doch er erzählt auch von den Anfängen der Rebellion, dem Beginn des schrecklichen Krieges und von seiner Flucht nach Deutschland. Sein Leben berührt. Seine Musik tröstet. Sein Protest ermutigt.

Wer seine Geschichte liest, wird vieles neu verstehen. Wird Einblicke bekommen in ein Syrien, das viele von uns gar nicht kennen oder längst vergessen haben. Wird verstehen, was all jene zurückgelassen haben, die aus dem Land fliehen mussten. Was es bedeutet, eine neue Heimat zu finden.

Aheam Ahmad, geboren 1988 in Damaskus, wuchs auf in Yarmouk, einem Vorort von Damaskus. Bereits mit vier Jahren förderte sein Vater sein musikalisches Talent. Mit sieben erhielt er Klavierunterricht. Später studierte er Musikpädagogik in Homs und arbeitete als Musiklehrer. 2015 floh er vor dem Krieg nach Deutschland. Heute lebt er mit seiner Familie in Wiesbaden und gibt Konzerte in ganz Europa. Im Dezember 2015 wurde Ahmad ausgezeichnet mit dem Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte.

Juist-Freizeit im Mai 2019

Seit 20 Jahren ist es Tradition, dass die Horner Kirchengemeinde die Insel Juist besucht.

Im „Inselhaus Vielfalt“ wurden wir am 15. Mai herzlich von Frau Lange begrüßt.

Wir starteten mit 22 Frauen und 1 Mann - „er hatte es nicht immer leicht“.

Ja, es ging früh los – wir starteten um 2.30 Uhr am Busbahnhof, aber alle waren pünktlich.

Am 1. Tag wurde noch nicht viel unternommen, denn alle mussten etwas Schlaf nachholen.

Unsere Insel-Morgen begannen jeweils mit einem reichhaltigen Frühstück.

Auf die tägliche Morgenandacht stimmten wir uns mit dem Lied „Ein Morgen leuchtet hell ins Land...“ ein. Im Anschluss hat uns Karin mit ihrer Stuhlgymnastik auf Trab gebracht.

Auf Juist haben wir einiges unternommen und erlebt, z.B. eine Kutschfahrt zur Domäne Bill (ein MUSS wegen des leckeren Stutens), ein Kinobesuch, ein Spaziergang zur Wilhelmshöhe oder ein Inselabend mit Musik und Sketchen.

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst, für uns der Letzte mit



der Inselpastorin Frau Tobaben, da sie im Herbst in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Am vorletzten Tag hatte Frau Stork Geburtstag. Für den nötigen Schwung sorgte das Ehepaar Mäcker.

Seit neuestem gibt es im Inselhaus das „Cafe' Vielfalt“, wo leckerer selbstgebackener Kuchen und Kaffee angeboten wird.

Und so schnell vergeht die Zeit, am 22. Mai reisten wir wieder ab.

Ich bin das erste Mal mit der Gruppe gereist und fühlte mich sehr wohl.

Die nächste Freizeit findet im September 2020 statt.

Hannelore Hausmann





„Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern!“

Dieses Zitat eines 15-jährigen Mädchens stammt nicht aus der „Fridays for future“-Debatte, ist keine Reaktion auf aktuelle politische Entwicklungen, nein, es ist mittlerweile über 75 Jahre alt.

Es stammt aus dem vielleicht berühmtesten Tagebuch der Welt, dem Tagebuch der Anne Frank.

Am 12. Juni 2019 hätte Anne Frank ihren 90. Geburtstag feiern können, doch leider wurde sie in einer Zeit geboren, in der Menschen auf Grund ihrer Religion verfolgt wurden. Mit 5 Jahren floh sie 1934 von Frankfurt nach Amsterdam in die neutralen Niederlande.

Anne Frank wollte immer Journalistin oder Schriftstellerin werden. So bekam sie zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt und begann am 14. Juni 1942 mit den ersten Eintragungen. Sie taufte ihr Tagebuch „Kitty“ und das Tagebuch nahm die Rolle ihrer besten Freundin ein. Denn am 6. Juli 1942 musste sich die Familie Frank im Hinterhaus der Firma des Vaters vor den Nationalsozialisten verstecken. Für die nächsten gut zwei Jahre spielte sich das Leben der zuletzt acht dort versteckten Personen auf 50m² ab. Am 4. August 1944 wurde das Versteck verraten und alle dort verborgenen Personen in Konzentrationslager gebracht. Anne starb wahrscheinlich im März 1945 im KZ Bergen-Belsen. Einzig ihr Vater Otto Frank überlebte. Um das Andenken seiner Tochter zu bewahren, veröffentlichte er das Tagebuch seiner Tochter.

Am 26. März 1944 schrieb sie in ihr Tagebuch:

„Jeder weiß selbst, dass ein gutes Beispiel gute Folgen hat. Sei nun du dieses gute Beispiel, dann wird es nicht mehr so sehr lang dauern und die anderen werden ihm folgen. Immer

mehr Menschen werden freundlicher und freigiebiger werden, bis endlich niemand mehr auf die Ärmern herabsieht. Wie herrlich ist es, dass niemand eine Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt langsam zu ändern! Wie herrlich, dass jeder, klein oder groß, direkt seinen Teil dazu beitragen kann, um Gerechtigkeit zu bringen und zu geben! Öffne die Augen,

sei selbst zuerst gerecht! Gib selbst, was zu geben ist! Und immer ist etwas zu geben, wenn es auch nur Freundlichkeit ist! Niemand ist je vom Geben arm geworden“

Nach über 75 Jahren sind diese Gedanken einer 15-Jährigen aktueller denn je, und wir alle sollten als gutes Beispiel die Welt langsam verändern.

Sabine Vogt





Omas gegen Rechts

Zugegeben, Politik gehörte nie zu meinen Lieblingsfächern. Obwohl es so wichtig ist, sich darüber zu informieren.

Ich bin im 2. Weltkrieg geboren und begreife jetzt immer mehr, dass gerade unsere Generation mit den Erfahrungen der Fehler der vergangenen Jahrzehnte helfen muss, aufschreiben muss, aufdecken, aufklären, mahnen muss.

Der Trend gerade in diese falsche Richtung, der Rechtsruck, der mehr und mehr sichtbar und spürbar wird, erschreckt mich und macht hilflos. So kam der Artikel in der Lippischen Landeszeitung über die Bewegung „OMAS GEGEN RECHTS“ gerade richtig.

Ein vorangegangener Besuch auf der Wewelsburg hat dann den Anstoß gegeben, bei dieser Organisation mitzumachen. Das erste Treffen mit gleichgesinnten Frauen hat mich

voll überzeugt. Viele haben genau die gleichen Beweggründe wie „Hier können wir gemeinsam etwas tun und offen gegen RECHTS sein.“



Dabei sind Tage geplant, an denen z. B. auf Märkten, in Schulen oder in Gesprächen mit Bekannten und

Freunden über dieses Thema geredet werden kann. Die Detmolderinnen freuen sich, dass sie u. a. von der Stadt, dem Kreishaus, von der AWO und auch schon aus Minden, wo sich eine Gruppe bilden möchte, Anfragen dazu haben.

So wird der Gedanke weiter gegeben, es werden mehr angeregt, die mitmachen wollen. „Wir wollen so viele werden, bis wir nicht mehr übersehen werden“ war gestern ein Satz, den ich prima fand. Man ist erstaunt, wie viele rechtsgesinnte Menschen in Lippe sich mehr oder weniger offen zeigen. - Ich bin froh, diesen Weg zu den „OMAS“ gefunden zu haben und nicht mehr nur das Gefühl habe, nichts tun zu können.

Jeder kann mitmachen und nicht nur bei den Wahlen.

Doris Brörmelmeyer

Fahnen auf Halbmast? (Viel zu spät)

Man stelle sich vor, ein Salafist ermordet einen Politiker.

Wie viele Demonstrationen rechter Gruppen würde es geben, wie viele Brennpunkte in ARD und ZDF, wie viele Flaggen wären auf Halbmast, wie viele Facebook-Einträge gäbe es gegen Ausländer, nach wie viel neuen Gesetzen würde geschrien!

Jetzt ist es passiert, der Kassler Regierungspräsident ist ermordet worden. Aber nicht von einem Salafisten sondern möglicherweise von einem NAZI.

Schon vergessen?

Wo sind sie, die vielen Brennpunkte, die Demonstrationen, die Facebookeinträge gegen Nazis, die Leserbriefe? Der Ruf nach Gesetzen, der Ruf nach strengerer Verfolgung?

Seit 1990 gibt es mindestens 195 Todesopfer rechter Gewalt. Was sind das für Menschen, die Freude nach dem Mord

äußern. Sind das Menschen, die das christliche Abendland retten wollen? Ob die wohl im Konfirmandenunterricht waren und die 10 Gebote gelernt haben? Wahrscheinlich nicht, oder sie haben sie vergessen.

Aber eine frühere CDU-Politikerin, die jetzt im Dunstkreis der AFD unterwegs ist, sollte wissen, was es heißt, Christin zu sein. Wie kann sie im Internet gegen Walter Lübke hetzen „durch eine Sprache, die enthemmt und zur Gewalt führt“ (Zitat ex-CDU-Generalsekretär Tauber) und keiner löscht es? Wo bleiben die Kontrolle und die Bestrafung gegen Mordaufrufe und Hass Tiraden? Wo bleibt der Aufschrei über Sätze und Bemerkungen deutscher Politiker, die national und sozial in einem Atemzug als erstrebenswert benennen; wenn schon 2011 ein Politiker sagt: „Wir müssen uns gegen Zu-

wanderung in deutsche Sozialsysteme wehren- bis zur letzten Patrone.“ Die Sätze sind gesprochen und einige saugen sie auf. Die Hemmschwelle vom Wort zur Tat sinkt.

Na klar sind alle Politiker entsetzt. Das lässt hoffen, dass gemeinsam gegen Rechts protestiert wird.

Als Kirche muss man Flagge zeigen, gegen Rechts! Laut und in einer christlichen Sprache: du sollst nicht töten; was du einem meiner geringsten Brüder getan hast, das hast du mir getan.

In Horn gibt es eine Gruppe gegen Rechts, in die der Kirchenvorstand Horn eine Vertreterin entsandt hat, damit Aktionen gegen rechts bekannt werden.

Sein Gewissen war rein, er benutzte es nur nie, sagte Dietrich Bonhoeffer. Wir sollten unser Gewissen nutzen.

Sabine Vogt



Pauline – eine Frau hält die Fäden in der Hand
Jahresfest der Evangelischen Frauen in Lippe (EFiL)

Ihr Geburtstag jährt sich in diesem Jahr zum 250sten Mal. Im nächsten Jahr wird ihres 200sten Todestages gedacht. Fürstin Pauline hat das Leben im Fürstentum Lippe wie keine andere Frau geprägt. Bis heute wird sie verehrt und bewundert. Zu Recht, denn immer noch bleiben ihre sozialen Anstöße wichtig und findet man Spuren ihres Engagements. Ursula Resack wird in verschiedene Aspekte ihres damaligen Lebens einführen. Prinzessin Maria zu Lippe wird über die heutige Bedeutung ihres Werkes sprechen. Die Frauen des Leitungskreises übernehmen es, das damalige Zeitgefühl wachzurufen. Wer mag, kann sich im Eingangsbereich neben der stricken-

den Pauline fotografieren lassen. Für die Musik sorgt in bewährter Form Kantorin Annette Wolf

Wann:
Mittwoch, den 25. September
15:30 – 17:45 Uhr

Ort:
Kurtheater Horn Bad-Meinberg,
Parkstraße 10

Leitung:
Pfarrerin Brigitte Fenner und Leitungskreis

Gäste:
Ursula Resack und
Prinzessin Maria zur Lippe

Musik:
Kantorin Annette Wolf

Gebühr:
keine

„Kaffee mit der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer“

– Herzliche Einladung am 20. September zu einem interessanten Nachmittag

Am 20. September um 14.30 Uhr wird wieder herzlich ins Gemeindehaus Am Müllerberg in Bad Meinberg eingeladen. An diesem Nachmittag ist Daniel Hempel unser Gast, der von den Einsätzen der Seenotrettungsorganisation „Sea-Eye e. V.“ berichtet.

Er ist Besatzungsmitglied der „Alan Kurdi“, einem Rettungsschiff, das seit Ende 2018 vor der libyschen Küste im Einsatz ist, um im zentralen Mittelmeer Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren, die aus menschenunwürdigen Verhältnissen in ihrer Heimat fliehen. Zuletzt im April rettete das Schiff 64 Menschenleben, wurde dann aber am Einlaufen in den Hafen von Malta behindert und musste die Rückreise nach Spanien antreten.

Der Nachmittag wird mit einer kurzen Andacht beginnen. An das Kaffeetrinken schließt sich der Vortrag mit Gespräch an. Gegen 16.30 Uhr wird die Veranstaltung beendet sein.

Pastor Matthias Zizelmann



» Geht und verkündet:
Das **Himmelreich** ist nahe.

Monatsspruch
AUGUST
2019



Lena- Marie Breitschuh, Maverik Broschinski, Jan-Erik Cohrs, Felix Leander Kallenbach, Tim Simon, Vivien Aurelia Wolf, Henrik Müller, Anabell Schult, Pauline Stoklosa und Johanna Walle

Konfirmation der Schülerinnen und Schüler von der Schule am Teutoburger Wald

am 26. Mai 2019 wurde die Konfirmandengruppe 2018/2019 in der Kirche in Horn konfirmiert.

Auf Spurensuche. Zu Beginn unserer Konfizeit sind wir ins Bibeldorf nach Rietberg gefahren.

Dort haben wir uns angeschaut, wie Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben.

Wir haben Getreide zu Mehl gemahlen und anschließend selbst hergestelltes Brot gegessen. Das war vor mehr als 2000 Jahren, als Jesus gelebt hat, sehr mühsam. Um ein Brot zu backen, benötigte man sehr viel Zeit.

Im Bibeldorf ist ein großer Kräutergarten. Dort werden unterschiedliche Kräuter angebaut. Wir durften unser Kräutersalz selber machen. Das roch super lecker.

Im Bibeldorf stehen viele Häuser. Sie zeigen, wie die Menschen damals lebten. Es war alles sehr eng. Die

Häuser hatten nicht so viele Fenster und sie waren auch nicht so stabil.

Das Römerschild fanden wir sehr schwer. Man muss schon sehr stark sein, um es anheben zu können.

Zum Abschluss haben wir ein dickes Seil geflochten. Damit haben wir ein Spiel gespielt, nämlich Tauziehen. Das hat Spaß gemacht, weil wir gewonnen haben.

Im Januar sind wir nach Hardehausen gefahren. Wir haben die Zimmer aufgeteilt und anschließend einen Ausflug zum Stall gemacht.

Dort haben wir viele Tiere gesehen. Wir durften das Seil halten, während die Kühe nach draußen auf die Weide getrieben wurden. Wir sind auf einem

großen Traktor gefahren. Das war toll. Von oben kann man besser sehen

Die Taufgeschichte war unser Thema. Jesus wurde getauft. Wir haben die Figuren für die Geschichte geknetet. Die Figuren haben wir später im Gottesdienst vorgestellt.

Dann haben wir einen Gottesdienst mit Wasser gefeiert. Der hat uns ganz gut gefallen, weil es ein ganz besonderer Gottesdienst war. Wir bekamen ein Zeichen mit Wasser in unsere Hand geschrieben.

In unserem Vorstellungsgottesdienst wurden Lena, Anabell und Felix getauft.

*Bericht von
Jan-Erik Cohrs und
Maverik Broschinski*



Ökumenische Pilgerwanderung am Pfingstmontag

Ausgangspunkt für die inzwischen schon traditionelle ökumenische Wanderung war in diesem Jahr die Kirche in Leopoldstal.



Vor Beginn der Wanderung fand ein Gottesdienst unter dem Thema „Lobe den Herrn meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! (Psalm 103)“ statt. Er wurde von den teilnehmenden Gemeinden der Katholischen Kirche, der Neuapostolischen Kirche und den evangelischen Kirchen aus Leopoldstal und Horn gestaltet.

Um etwa 11:00 Uhr machten sich etwa 45 Pilgerinnen und Pilger bei an-

Bei herrlicher Umgebung nutzten die Teilnehmer die Wanderung auch zum Gesprächs-Austausch und gegenseitigem Kennenlernen.

Gut gestärkt ging's dann weiter über eine Zwischenstation in der Katholischen Kirche zum Ziel unserer Wanderung: der Neuapostolischen Kirche. Hier wurden leckerer selbstgebackener Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke genossen.

Um ca. 16:00 Uhr endete diese sehr gelungene Pilgerwanderung. Das gute Miteinander zwischen den Gemeinden wurde durch die gemeinsame Aktion und dem Austausch untereinander weiter gestärkt.

Birgit und Karl Vockel



genehmen Temperaturen auf den Weg. Unterwegs gab es einige Stationen mit geistlichen Impulsen zu Themen u.a. aus Psalm 103, der Frage „Was ist gut“ und dem Gedanken, dass wir bei jedem Atemzug auch durch Gottes Geist gestärkt werden.



Mittagsrast war an der Horner Jugendherberge. Die dort vorhandenen Sitzgelegenheiten wurden zum Verzehr der selbst mitgebrachten Verpflegung und zur Rast genutzt.





Goldene Konfirmation am 16. Juni 2019

Von 81 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im April 1969 von Pastor Koch und Pastor Wehr konfirmiert wurden, folgten 18 Frauen und Männer der Einladung zur Goldenen Konfirmation.

Eine kleine, aber feine Veranstaltung in diesem Jahr – da waren sich alle einig.

„Mensch, wo bist du?“ - diese Frage Gottes aus der Urgeschichte des Menschen (1. Mose 3,9) prägte den festlichen Gottesdienst. Die Predigt ließ viel Zeit zum Rückblick auf die vergangenen Jahre. 1969 war nicht nur das Jahr der Konfirmation sondern auch der ersten Mondlandung. Ein Foto vom Mondaufgang wurde mit dem Bibelwort verbunden. „Mensch, wo bist du? – Das klingt wie eine Aufforderung, das Schöne in sich aufzunehmen, es zu sehen, nicht leichtfertig darüber hinweg zu gehen, sondern sich daran zu freuen, dankbar zu sein für die Zeit hier auf dieser Welt. Dankbar zu sein – trotz manchem



Althoff, Ursula; Bäckeralf, Ingrid, geb. Fiege; Grieger, Ursel, geb. Steinert; Gronemeier-Möhle, Rita; Harth, Dr. Uwe; Henze, Christine, geb. Berghahn; Hölscher, Karola, geb. Töd; Jegust-Heldermann, Margarete, geb. Jegust; Kaune, Ariane, geb. Goltz; Kochanek, Annegret, geb. Gröne; Krähe, Bernd; Mehrmann, Annegret, geb. Holzgrewe; Ridder, Angelika, geb. Fillies; Riesenberg, Volker; Schröder, Roland; Stoffels, Gabriele, geb. Schumm; Tönnies, Maike, geb. Stecker; Vialon, Karl

was geschehen ist. Wir haben nicht auf alles eine Antwort, aber wir glauben an einen Gott, der den Menschen sucht und da ist, wenn man ihn braucht.“

In fröhlicher Stimmung trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden anschließend zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffee-

trinken in der Gaststätte Waldesruh in Holzhausen-Externsteine.

Ein herzlicher Dank gebührt Karl Vialon, der sich die Mühe gemacht hat, die Adressen (fast) aller Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden heraus zu finden.

Petra Stork

Unsere Kirche hat's verdient ...

Schon seit einiger Zeit wird auf den Zustand unserer schönen Stadtkirche verwiesen, die gerade gar nicht mehr so schön anzusehen ist. Eine Außenrenovierung ist dringend nötig. Die letzte liegt etwa 30 Jahre zurück.

Um die Kirche wieder schöner zu machen, aber vor allem auch die historische Bausubstanz zu erhalten, hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, das große Projekt der Außenrenovierung anzugehen, um es hoffentlich 2020 verwirklichen zu können.

Sehr dankbar sind wir dafür, dass schon erste Spenden eingegangen sind. Etwa 6000 Euro, für die wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich danken!

Das wird leider bei Weitem nicht reichen. Um die Außenrenovierung planen und vergleichbare Angebote

einholen zu können, haben wir im Kirchenvorstand nun die Firma Kramp&Kramp aus Lemgo-Lieme beauftragt, eine Bestandsaufnahme zu machen, bei der die bisherigen Farbschichten untersucht und die Schäden ermittelt werden. Am Ende dieser Arbeiten steht dann ein Maßnahmenkatalog, der erst genaue Aussagen zu Kosten und Dauer der Maßnahme zulässt.

Wenn Sie also in der nächsten Zeit Menschen an unserer Kirche arbeiten sehen, dann hat das nicht nur seine Ordnung, dann sind das die vorbereitenden Arbeiten zur Außenrenovierung der Kirche. Denken Sie doch bitte daran, dass wir uns damit



ein großes Projekt vorgenommen haben, das Ihre Unterstützung erfordert! Geburtstage oder andere Feste sind der ideale Anlass, um sich etwas Schönes zu wünschen. Vielleicht auch eine frisch herausgeputzte Stadtkirche?!

Matthias Zizelmann

Im letzten Gemeindebrief hatten wir für die Reparatur der Kirchturmuhre um Spenden gebeten. Für die Kosten von 1084,00 € sind bisher 495,-€ an Spenden eingegangen.

Herzlichen Dank an alle, denen an unserem Geläut gelegen ist und gespendet haben.

Sabine Vogt

Horn



Nachbarschaftsgottesdienste 2019

- Vertraute Orte und andere Orte
- Neue Gedanken neben bekannten Gesichtern
- Kennenlernen und wiederentdecken
- Erkunden und sich überraschen lassen

Alles das ermöglichen uns die diesjährigen Nachbarschaftsgottesdienste der ev.-ref. Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg und Leopoldstal.

Wir wollen miteinander die Gottesdienstlandschaft und Gottesdienstorte unserer Nachbarschaft erkunden und laden dazu herzlich ein:

Samstag 3. August

in der **Kirche Holzhausen** um 17:00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Kraftquellen“, Pfarrerin Petra Stork

Sonntag 4. August

in der **Kirche Leopoldstal** um 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema „Aussichtspunkte“, Pfarrerin Annette Schulz

Sonntag 11. August

in der **Kirche Veldrom** um 9:30 Uhr Gottesdienst zum Thema „Zufluchtwinkel“, Pfarrerin Annette Schulz

Zu den Nachbarschaftsgottesdiensten wird jeweils ein Fahrdienst angeboten. Melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros bis Freitag vor dem Gottesdienst dazu an, in Bad Meinberg bis 11 und in Horn bis 16 Uhr.

Sonntag 18. August

in der **Kirche Bad Meinberg** um 9:30 Uhr Literatur - Gottesdienst zum Thema „Trostplätze“ mit dem Buch „Ans Meer“ von René Freund, Bücherei-Team und Pfarrerin Petra Stork

Sonntag 25. August

in der **Kirche Horn** um 11:00 Uhr Gottesdienst zum Thema „Freiräume“, Pfarrerin Petra Stork, Prädikant Uwe Obergöker und Pfarrer Matthias Zizelmann

Vorankündigungen – Save the date

Erntedankfest

Dieses Jahr feiern wir das Erntedankfest in Horn am **6. Oktober 2019**

Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr und anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken. Wie in den Jahren zuvor sammeln wir wieder Lebensmittelpenden für die Tafel in Horn. Mehr zu unserem Erntedankfest steht dann in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

Christiane Capelle

Whiskyabend

Nach der positiven Reaktion auf unseren 1. Whiskyabend im letzten Jahr, werden wir in diesem Jahr den

2. Abend folgen lassen.

Bitte merken Sie sich den

25. Oktober 2019 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Horn

vor.

Mehr zu diesem Abend finden Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Kirchmarkt

Auch dieses Jahr findet am 1. Advent, den **1. Dezember 2019**

wieder unser Kirchmarkt in Horn statt.

Ehrenamtliche

Das alljährliche Treffen für die Ehrenamtlichen beider Gemeinden findet nächstes Jahr am **27. März 2020** statt. Einladungen hierzu kommen separat.



Vorträge der Kur- und Klinikseelsorge – Gäste willkommen!

In monatlichem Rhythmus finden Vorträge und Veranstaltungen der Kur- und Klinikseelsorge in der Rose-Klinik statt. Gerne sind dort auch Gäste anderer Häuser und Einheimische willkommen.

Die Veranstaltungen finden in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im großen Vortragsaal im Untergeschoss der Roseklinik statt.

Zu folgenden Terminen erwarten wir Sie:

21. August

„Christlicher Glaube und Gebet als Lebenshilfe – nicht nur in Krankheit und Not“

Irene Olma, kath. Gemeindefereferentin und Klinikseelsorgerin

18. September

„Abendstille überall“ - Gedichte und Lieder zum Hören und Mitsingen
Pastorin Petra Stork

Petra Stork



Die Ehe ist ein weltlich Ding

Zum Valentinstag haben wir in diesem Jahr einen besonderen Gottesdienst gefeiert.

Engeladen waren Paare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum begehen konnten oder noch können. In diesem besonderen Gottesdienst wurde Dank gesagt für Gottes Treue und es bestand die Möglichkeit, sich Gottes Segen neu zusprechen zu lassen.

Der Gottesdienst war sehr gut besucht und man spürte, daß es den Menschen ein Bedürfnis war:

Dank sagen und die Bitte um den Segen zu erneuern. Vielleicht waren Teilnehmer dabei, die keine regelmäßigen Kirchgänger sind. Aber auch ihnen war es wichtig. Vielleicht waren sogar Paare dabei, die nicht kirchlich getraut sind. Aber ich denke, auch sie stehen unter dem Segen Gottes. Ihre Teilnahme zeugt ja davon, daß sie das Bedürfnis danach haben. Dann ist es gut, daß auch Ihnen Gottes Segen zugesprochen wird.

Der Zuspruch des Segens ist ja immer die Bitte um den Segen. Nicht wir segnen. Der Segen kommt von Gott und ist für uns nicht verfügbar.

Die Ehe ist ein weltlich Ding. So ist ein Wort vom Reformator Martin Luther überliefert. Nach evangelischem Verständnis gehört die Ehe nicht zu den Sakramenten. Das ist ein Unterschied zu anderen Konfessionen. Der Traugottesdienst wird gehalten, nachdem die Ehe vor dem Standesamt geschlossen wurde.

Die Eheleute versprechen sich vor dem Angesicht Gottes und vor der Gemeinde einander Treue und Verlässlichkeit. Dazu wird ihnen Gottes Segen zugesprochen.

Die Kirche hat aber nicht die Funktion des Standesamtes.

Uwe Obergöker

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung im Oktober

Am 7. Oktober um 19.30 Uhr soll wieder eine öffentliche Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus Bad Meinberg stattfinden. Hierzu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Möchten Sie in dieser öffentlichen Sitzung über ein Thema sprechen, das Ihnen wichtig ist, so können Sie bis zum 2. September einen Vorschlag im Gemeindebüro einreichen.

Der Kirchenvorstand wird sich im September mit Ihrer Anfrage befassen und entscheiden, ob dieses Thema auf die Tagesordnung gesetzt wird oder ob vorher noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung kann dann ab dem 30. September im Gemeindebüro eingesehen werden. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Hans-Peter Mischer

Mitarbeiten beim Kirchenasyl

Auf der letzten gemeinsamen Sitzung der Gemeindevorstände Horn, Leopoldstal und Bad Meinberg haben wir uns mit dem Kirchenasyl beschäftigt. Dazu war auch Pfarrer Bökemeier vom Landeskirchenamt, der diese Thematik in unserer Kirche vertritt, geladen. Das Kirchenasyl ruht auf vier Grundkriterien:

- Gefahr für Leib und Leben oder Verletzung von grundlegenden Menschenrechten

- Abschiebung droht, d.h. keine andere momentane Möglichkeit

- Es gibt aber noch eine rechtliche Möglichkeit als Ziel des Kirchenasyls

- Möglichst im Vorfeld offene Kommunikation mit den Ausländerbehörden

Die Kirchengemeinde Horn hat bereits drei Mal ein Kirchenasyl gegeben. Nun wollen wir überlegen, ob es möglich und sinnvoll ist, dass unsere drei Gemeinden sich für die Möglichkeit eines Kirchenasyls zusammenfinden. Dazu müssen einige Voraussetzungen bestehen, wie eine rechtliche Betreuung, die über das Landeskirchenamt erfolgt.

Aber auch auf uns in Bad Meinberg kommen dann Aufgaben zu: Die Menschen (Einzelpersonen oder Familien), denen das Kirchenasyl ge-

währt wird, dürfen die zugewiesene Wohnung/das kircheneigene Gelände nicht verlassen. Es braucht also auch einen Unterstützerkreis, der den Asylsuchenden jeweils für einen gewissen Zeitraum verlässlich hilft. Da die Anfrage zu einem Kirchenasyl meistens sehr kurzfristig (z. B. eine Woche vorher) kommt, möchten wir nun vorab erkunden, ob wir für Bad Meinberg und Horn einen solchen Unterstützerkreis finden können. Das heißt für die Unterstützer, z.B. für 14 Tage jeden Tag für eine bis eine halbe Stunde vorbeikommen, um sich mit den Asylsuchenden zu unterhalten, deutsch zu lernen, Spiele zu spielen,..., einfach um den Kontakt zur Außenwelt zu erhalten. Ebenfalls muss für die Asylsuchenden auch regelmäßig eingekauft werden.

Wenn Sie für diese wichtige Aufgabe bereit wären und Menschen in Not helfen können und wollen, würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich dann im Gemeindebüro. Hier wird Ihre Bereitschaft aufgenommen und wir können einen hoffentlich ausreichenden Unterstützerkreis für ein zukünftig mögliches Kirchenasyl in Horn-Bad Meinberg finden!

Hans-Peter Mischer



Posaunenchor auf Fortbildung im Solling

Diesmal hatten wir uns im Posaunenchor etwas kurzfristig entschieden, das verlängerte Himmelfahrtswochenende für eine Übungszeit zu nutzen. Das machte die Quartiersuche etwas schwieriger, unsere oftmals besuchte Jugendherberge Helmarshausen war z. B. besetzt. In der Jugendherberge Silberborn im Solling fanden wir schließlich freie Zimmer und einen passenden Übungsraum.

Aber erst stand der Himmelfahrtsgottesdienst im Kurpark an. Am Mittwochnachmittag vorher wurden die Stühle für die Gottesdienstbesucher aufgestellt, Dank an Pastor Zizelmann, Fabian Roll und viele weitere Helfer. Zu Himmelfahrt hatten wir ansprechendes Wetter, sodass wir die Musikmuschel nutzen konnten. Der ökumenische Gottesdienst befasste sich mit der Frage: „Sollte Gott wirklich auf Erden wohnen?“. Pastor Zizelmann und die katholische Gemeindefereferentin Irene Olmar hielten den Gottesdienst, zu dem viele Besucher gekommen waren. „Lilly and Friends“ und traditionell die Posaunenchor aus Horn und Bad Meinberg haben zusammen den Gottesdienst musikalisch gestaltet und die Lieder begleitet. Nach dem schönen Gottesdienst besuchten viele Teilnehmer das beginnende Weinfest, wir rüsteten uns für die Abfahrt nach Silberborn.

Um 13.30 Uhr trafen wir uns am Gemeindehaus und fuhren mit dem Kirchbulli los. Nach 45 min Fahrt erreichten wir die Jugendherberge. Wir bezogen unsere renovierten und gut ausgestatteten Zimmer und machten uns mit den Räumlichkeiten vertraut. Ein gemeinsames Kaffeetrinken stärkte uns für die kommenden Proben mit unserem Chorleiter Udo Mönks.

Nach zwei Übungsstunden ging es zum Abendessen, welches hier wegen der vielen Tageswanderer als Hauptessen ausgerichtet ist. Alles reichlich, schmackhaft und gut organisiert, selbst das Wasser und der Kaffee waren als vegan, laktose- und glutenfrei aus-

viel Freude machten, wurde uns die Zeit bis zum Mittagessen nicht lang. Nach dem Mittagessen gab es dann zur Schonung der Bläserlippen eine längere Pause, die zum Mittagsschlaf, zum Spaziergehen oder zum Unterhalten oder Lesen genutzt wurde. Nach Kaffee und Kuchen ging es dann wieder an die Blasinstrumente. Das Abendessen um 18 Uhr war wie vorher warm und lecker. Danach wurde noch einmal geübt und dann kam der gemütliche gemeinsame Ausklang.

Am Sonnabend brach schon unser letzter Tag an. Wir räumten und feigten unsere Zimmer aus und packten unsere



gezeichnet. Da konnten wir bedenkenlos zugreifen. Nach dem Abendessen gab es noch eine anderthalbstündige Probeneinheit, dann begann der gemütliche Teil des Abends mit mitgebrachten Knabbersachen und Getränken.

Am Freitagmorgen war um 8 Uhr Frühstück mit allem, was man sich dazu wünscht. Danach ging es an die weitere Erarbeitung der Stücke. Da diese sehr abwechslungsreich und gut ausgesucht waren und beim Spielen

Sachen. Dann ging es wieder an die Instrumente, und die Musikstücke, die für den Pfingstgottesdienst geplant waren, wurden detailliert geprobt und schon einmal zum „Glänzen“ gebracht. Nach dem Mittagessen ging es wieder zurück in die Heimat, ein anstrengendes, motivierendes, befriedigendes und schönes Probenwochenende lag hinter uns, wir waren fit für den Pfingstgottesdienst.

Hans-Peter Mischer





Bad Meinberg war Gastgeber für die Synode

Am 14. Juni 2019 fand die 2. Tagung der 37. ordentlichen Landessynode in Bad Meinberg statt.

Die Tagung im Frühsommer ist in jedem Jahr in einer anderen Gemeinde in Lippe. Die Herbsttagung findet dann in der Regel im Landeskirchenamt statt.

So hatten sich an diesem Freitag die Synodalen auf den Weg nach Bad Meinberg gemacht. Zum Auftakt feierte die Landeskirchengemeinde einen Abendmahlsgottesdienst in der Bad Meinberger Kirche. Für viele Teilnehmer war es sicher der erste Besuch in unserer Bad Meinberger Kirche. Im Gottesdienst hat Superintendent Postma die Predigt gehalten. Pfarrerin Lutterjohann-Zizelmann leitete die Abendmahlsfeier.

Nach dem Gottesdienst machten sich die Synodalen auf den Weg ins Gemeindehaus am Müllerberg. Nach einer kurzen Frühstückspause begann dann die Tagung. Der Vizepräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen, Ulf Schlüter, sprach ein humorvolles Grußwort. Er hatte sich dazu von Bielefeld auf den Weg gemacht. Aus Paderborn war Monsignore Hardt angereist.

Er sprach ein Grußwort für das Erzbistum Paderborn. Dabei ist es schön zu erleben, dass die Lippische Landeskirche durchaus ein wichtiger Partner ist. Das wurde von beiden Herren betont.

Einige wichtige Entscheidungen standen danach auf der Tagesordnung. Die neue Lebensordnung wurde verabschiedet. Die Lebensordnung regelt das kirchliche Leben. Die Gottesdienste, die Sakramente Taufe und Abendmahl, die Amtshandlungen. Die Lebensordnung regelt die formalen Fragen, geht aber auch auf inhaltliche Fragen ein.

Dann folgte ein Bericht über den Prozess – Kirche in Lippe – auf dem Weg bis 2030. Ein wichtiges Thema sind dabei die Erprobungsräume. Das Schwerpunktthema war: „Kirche als bekennende Kirche – Der Beitrag des Bekenntnisses von Belhar“

Landessuperintendent Arends führte in das Thema ein. Dann folgte ein Vortrag von Prof. Weinrich. Die Synodalen

haben anschließend in Gruppen an dem Thema gearbeitet.

Bei dem herrlichen Sommerwetter wurde dazu auch der Garten genutzt. Die Synode hat damit den Startschuss für einen Diskussionsprozess in der Lippischen Landeskirche gegeben. Die Gemeinden und die Klassen sind aufgefordert, über das Bekenntnis von Belhar zu diskutieren. Auch darüber zu sprechen, wie das Bekenntnis gewürdigt werden kann. Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel die Aufnahme in die Präambel der Verfassung. Darüber gilt es zu diskutieren. Auch in den Gemeinden. Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten und einer Kaffeepause wurde die Tagung mit Abendlied, Gebet und Segen beendet.

Ein langer Tag ging zu Ende. Allen Synodalen hat es in Bad Meinberg gut gefallen. Alles war gut vorbereitet. Eine spannende Tagung. Da konnte man sich mit einem guten Gefühl auf den Heimweg machen. Für Rainer Holste und mich war der Weg ja nicht so weit.

Ein herzlicher Dank an die Kirchengemeinde Bad Meinberg und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landeskirchenamtes.

Uwe Obergöker



nur die leckeren Würstchen schmecken lassen, sondern sich auch noch an dem wunderbaren Büfett bedienen, das wie schon so oft, von den Eltern gespendet und voller Köstlichkeiten war.

Außerdem hatten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen für diesen Tag etwas Besonderes ausgedacht: Sie wollten uns beide „in die Rente schicken“. Tage vorher war es sehr geheimnisvoll in der Kita, es wurde ganz viel gemalt, gebacken und geprobt, aber wir zwei angehenden Rentnerinnen durften davon nichts wissen. Und obwohl wir sehr neugierig waren, haben die Kinder diese Heimlichkeiten einige Tage nicht verraten.

Die Vorbereitungen hatten sich gelohnt: Am Tag des Sommerfestes gab es eine große Überraschung für uns. Wir wurden auf zwei gemütlichen Stühlen platziert und bekamen liebevoll gestaltete Abschiedsgeschenke von Eltern, Kolleginnen und Kindern überreicht. Und zum Abschluss sangen alle Kinder ein wunderschönes Regenbogen-Lied, bei dem Regenbögen, Wolken, Herzen und allerlei andere liebevolle Dinge an uns verschenkt wurden.

Nach einem abwechslungsreichen Vormittag klang das Sommerfest gemütlich aus, das sicher nicht nur uns in guter Erinnerung bleibt.

Ilse Bläsing und Doris Mende

Sommerfest in der Kita Regenbogen

Am 15. Juni war es endlich soweit: unsere Kita Regenbogen feierte ihr Sommerfest. Und in diesem Jahr fand dieses Fest nicht in der Kita statt, sondern auf dem wunderschönen Grillplatz des Dorfgemeinschaftshauses in Ottenhausen.

Also machten sich viele Kinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen auf die große Wanderung, allerdings mit leichtem Gepäck, denn es gab einen Gepäck-Service, der die Zutaten für das Büfett und alles, was auf dem Weg nicht gebraucht wurde, mit dem Kirchbulli nach Ottenhausen transportierte.

Nach fast 1 ½ Stunden Fußmarsch kam die Wandergruppe erschöpft, aber

glücklich am Grillplatz an und wie ein Wunder waren plötzlich alle Kinder wieder munter, als sie die vielen Spielmöglichkeiten auf dem Spielplatz, der zur Grillhütte gehört, entdeckten.

Nach einer kleinen Verschnaufpause waren die Grillwürstchen fertig, die unsere beiden „Grillmeister“ fachmännisch auf dem Grill drehten und wendeten. Und so konnten sich alle kleinen und großen Wanderer nicht







Kunterbunt geht es seit 50 Jahren bei uns rund!

Im September feiert das ev. Familienzentrum Südholzweg seinen 50. Geburtstag.

Das Motto der Jubiläumsfeier am Sonntag, den 29. September, wird „Spielen in den vergangenen 50 Jahren“ lauten. Was hat sich verändert, welche Spiele spielt man heute noch?

Dazu machen sich die Kindergartenkinder auf Spurensuche und befragten kürzlich die Frauen des Altenkreises. Zum Erstaunen der Kitakinder gaben einige Damen an, dass es früher gar keinen Kindergarten gab. Andere hatten aber ihre Kinder in unseren Kindergarten gebracht und konnten sich noch gut an verschiedene Begebenheiten erinnern. So fanden wir Veränderung und Gemeinsamkeiten, wie das Klatschspiel „bei Müllers hat's gebrannt, brannt, brannt...“ Die Frauen des Altenkreises machten den Anfang und ein Kindergartenkind konnte es bis zum Ende aufsagen.

Diese Spurensuche wird uns noch durch verschiedene Gruppen begleiten. So wollen wir zum Beispiel auch die Konfirmanden befragen, wie sie die Kindergartenzeit erlebt haben...

Wieder ein Projekt, das sowohl die Generationen als auch verschiedene Nationen ins Gespräch bringen kann. Wir sind schon gespannt auf die sich auftuenden Veränderungen und Gemeinsamkeiten. Aber nicht nur Veränderungen im Spiel und bei den Spielmaterialien haben sich in den letzten



Der Kindergarten im Jahr 1969

50 Jahren ergeben, sondern auch strukturelle.

Aus den Anmeldebedingungen von 1996 – Aufnahmealter mindestens drei Jahre und windelfrei – ist nichts mehr geblieben. Unser jüngstes Kind ist heute zur Aufnahme eineinhalb Jahre alt und trägt selbstverständlich noch Windeln. Somit halten wir natürlich auch einen Wickelraum und Schlafmöglichkeiten vor.

Wurden vor 50 Jahren noch die Kinder mittags abgeholt, später dann am Nachmittag wiedergebracht, so essen mittlerweile über achtzig Prozent der Kinder in der Kita zu Mittag und

wir freuen uns über eine Hauswirtschaftskraft im Team, die die Berge von Geschirr wieder spült.

Die meisten Kinder werden heute zwischen 14 Uhr und 16 Uhr abgeholt. So

erstrecken sich auch unsere Angebote der monatlichen Projektwochen selbstverständlich bis in den Nachmittagsbereich.

Aber auch räumlich wurde in den vergangenen Jahren vieles verändert. Aus einer Gruppe wurde in den neunziger Jahren eine Turnhalle und 2018 wieder ein Gruppenraum, um auf den Platzbedarf in Horn zu reagieren. Der Umbau zur U3-Fähigkeit brachte einen kompletten Anbau mit sich.

Das Außengelände ist natürlich über die Jahre schattenspendend eingewachsen und viele Büsche bieten Raum zum Verstecken. In diesem Jahr wachsen sogar Radieschen und Erbsen im selbstgezimmernten Palettengarten und eine Wildblumenwiese mit Insektenhotels, die hoffentlich bald zu vielfältigen Naturbeobachtungen einlädt. Das Wachstum der Blumen wird schon täglich von den Kindern begutachtet. Hoffentlich blüht die Wiese noch an unserm Fest, dass Sie sich auch daran erfreuen können. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Heike Burg



Der Kindergarten heute



Hallo Kids!

Du hast Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen, zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und vieles mehr? Dann seid ihr bei uns richtig

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178 1815895
Christian Detering 05234 1444

Wann? Jeden 1. Samstag im Monat
Termin: 7. September
Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus
Wann? 10 - 12:30 Uhr
Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

Elternkinderkirche 2019 im Silberbachtal

Am 01. Juni 2019 feierten wir wieder eine gemeinsame Elternkinderkirche, dieses Mal im Silberbachtal zu dem Thema „Vertrauen in Gott – die Arche Noah“.

Wir starteten im Gemeindehaus mit einer herausfordernden Aufgabe:



wurde an einer Stelle des Baches ein Staudamm gebaut, an dem später das Rennen der Flöße gestartet wurde.

Welches Floß wird gewinnen? Wie erwartet haben alle Boote die Ziellinie überquert und es gab nur Gewinner.

Abgerundet wurde die Eltern-Kinderkirche durch eine Vorstellungsrunde der derzeitigen Mitarbeiter, eine kurze Zusammen-

fassung der Themen und Aktionen der letzten Monate und eine Andacht des Pfarrers Zizelmann zum Thema Arche Noah. Vielen Dank dafür an dieser Stelle!

Pro Familie - oder Kleingruppe - sollte ein Modellschiff aus kleinen Marshmallows und rohen Spaghetti gebaut werden. Dabei entstanden viele ansehnliche Modelle, die witzig und ideenreich gestaltet worden sind.

Anschließend gab es ein gemeinsames Picknick im Wald mit Hot Dogs und gutem Nachtisch, bevor wir uns mit den Fahrrädern wieder auf den Heimweg machten.

Nachdem bereits viele Marshmallows - sowohl von Kindern als auch von den Eltern - genascht worden sind, konnte die geplante Fahrradtour zum Silberbachtal nach Leopoldstal gestartet werden.

Insgesamt hat die Eltern-Kinderkirche 2019 sehr viel Spaß gemacht; nach den Sommerferien geht es dann am 7. September mit der Kinderkirche weiter.

Aus zurechtgeschnittenen Hölzern und Draht konnten je nach Familie/Gruppe kleine Flöße gebaut werden, die mit Stoff und Fahnen individuell gestaltet wurden. Mithilfe der Kinder

Eine herzliche Einladung an alle Kids im Alter von 6 - 12 Jahren, wir treffen

**KRABEL-
GOTTESDIENST**

Wir laden ganz herzlich zum nächsten Gottesdienst für die Kleinsten am Samstag, dem 7. September um 16 Uhr in unsere evangelisch-reformierte Kirche in Horn ein.

Wir feiern einen Gottesdienst für die ganze Familie: Für die Allerkleinsten vom Krabbelalter bis zum Kindergarten, ihre Eltern und Großeltern und Paten.

Auf dem großen Teppich versammelt, singen wir und beten, hören eine Geschichte und immer gibt es eine kleine Aktion zum Mitmachen. Nach ca. 20 -30 Minuten endet der Gottesdienst mit dem Segen.

Danach bleibt noch Zeit, bei Saft und Keksen, Tee und Kaffee gemeinsam die Feier ausklingen zu lassen.

Herzliche Einladung an alle Kleinen und Großen. Wir freuen uns auf euch/Sie!

Das Vorbereitungsteam



uns jeden ersten Samstag des Monats von 10:00 – 12:30 Uhr im Gemeindehaus! Wir freuen uns auf DICH/Euch!

*Das Team der Kinderkirche
Melanie Plagge/ Katrin Krüger*



Konfirmandentag zum Thema „Ein gerechtes Leben für alle“

Auch in diesem Jahr hieß es für alle KonfirmandInnen der Kirchengemeinden Horn, Leopoldstal und Bad Meinberg auf zum Konfitag. Also trafen sich alle Betroffenen samt zuständigen Pfarrerrinnen und Pfarrer, zwei Mitarbeitern der Ev. Jugend und der Koordinatorin der Veranstaltung in Horn



Nach einem gemeinsamen Anfang in der Horner Kirche ging es zum „Arbeiten“ ins benachbarte Gemeindehaus. In der ersten Übung: *Weltverteilungsspiel* rauchten dann die Köpfe und es wurde heiß diskutiert: Auf welchem Kontinent lebt denn die größte Anzahl an Menschen? Na, wer weiß es? Afrika? FALSCH! Asien wäre die korrekte Antwort. Die fünf Konfirmanden, die Australien bewohnen wollten, wurden leider sofort aus statistischen Gründen vertrieben und mussten sich eine neue „Heimat“ suchen. Nächster Schritt: Wo befindet sich das größte Einkommen? Viele Menschen, großes Einkommen - gleich wieder FALSCH. Europa war hier ganz vorn dabei. Im letzten Schritt sollten die CO₂-Emissionen ebenfalls verteilt werden. Um auch bei dieser Übung dem Nachhaltigkeitsaspekt Rechnung zu tragen, wurden keine Luftballons, sondern wiederverwertbare Wolken

aus Tonkarton benutzt. Jenga – mal anders hieß es dann in der nächsten Runde. Zentrales Thema hier: Die negativen Folgen, die unsere Erfolge auf das Leben anderer und ihre Länder haben. Dann endlich Pause!!! Dank vieler leckerer mitgebrachter Salate und Kuchen musste hier niemand verhungern. Eine große Schar Konfis konnte bei einer Runde „Werwölfe“ nicht Nein sagen. Schon ging es wieder an die Arbeit. Es standen noch unterschiedliche Aspekte zum Thema auf dem Programm. Die letzte Aufgabe an diesem Tag hatte es dann noch einmal in sich. Kreativ sein! Sehr zur Erleichterung aller Konfis gab es für die daheimgebliebenen Eltern einen Brief mit auf den Weg. Zuhause mussten also die nervigen Fragen wie „... und was habt ihr heute denn gemacht?“ oder „... was hast du denn gelernt?“ nicht beantwortet werden, denn es gab ja den Infobrief.

Angela Meier



Gerüstet für den Notfall... Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber

Bereits zum 5. Mal haben die Teamer und Ehrenamtlichen der Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg die Möglichkeit genutzt, ihr Rettungsschwimmabzeichen in Kooperation mit der DLRG Copenbrügge zu erwerben.

Vor acht Jahren haben die ersten Teamer sich als Rettungsschwimmer ausbilden lassen. Damals waren noch alle vor dem großen Prüfungstag sehr nervös und die meisten wussten nicht, was auf sie zukam. Und am Ende hat fast alles geklappt. Seitdem fand alle zwei Jahre eine Ausbildung in Theorie und Praxis statt.

Dieses Jahr fand neben dem Schwimmtraining im Eggebad, dem 1. Hilfe-Kurs in Bad Meinberg und einer Einheit in der „Alten Post“ am 16. Juni der Prüfungstag in Copenbrügge statt. Dank der guten Vorbereitung durch die Ausbilder der DLRG Copenbrügge war der Theorietest – ein Ankreuztest mit 35 Fragen – kein Problem. Und auch beim Praxistest konnte fast alles wie erwartet umgesetzt werden. Hier stand z. B. das Schwimmen in langer Hose und Jacke oder das Abschleppen von Verunglückten auf dem Programm. Den Abschluss der Prüfungen bildete dann die kombinierte Übung. Bei dieser wird eine komplette Rettungsaktion vom Anschwimmen zu einem verunglückten Schwimmer bis zur Wiederbelebung geprüft. Davor hatten die meisten Teamer



Die neuen Rettungsschwimmer mit Ausbildern

Respekt. Aber wie beim ersten Mal vor acht Jahren hat wieder alles geklappt.

Am Ende des Prüfungsnachmittages wurden dann die Rettungsschwimmabzeichen überreicht. Damit steht den im Sommer und Herbst anstehenden Kanutouren und Ausflügen ans Wasser mit

Kinder- oder Jugendgruppen nichts mehr im Wege, denn es sind genug neue Rettungsschwimmer vorhanden.

Übrigens: Wer möchte, kann den Theorietest auch selbst ausprobieren. Den gibt es nämlich auf der Internetseite der DLRG.

Nils König



Die neuen Rettungsschwimmer beim „Retten“



Mitarbeiterschulung die Zweite

*Bedingt durch die Kooperation bei unserer Mitarbeiterschulung bzw. Sporthelferausbildung in Kooperation mit dem TV Horn-Bad Meinberg und dem KSB Lippe konnten die angehenden Nachwuchs-
teamer aus Bad Meinberg, Horn oder Leopoldstal nicht mitfahren.*

Also kurz entschlossen noch eine Nachwuchsschulung für ein verlängertes Wochenende organisiert. So machte sich die net-
te gemischte Gruppe, mit neuen Gesichtern und einigen, die von Mitarbeiterschulungen nicht genug bekommen konnten, auf den Weg ins westfälische Halle.

Die „Neuen“ durften sich erst einmal mit der Frage beschäftigen:

Wie sieht denn ein Teamer so aus, was muss sie/er so alles können und alles machen? Natürlich durften auch so wichtige Themen wie Kommunikation, Entwicklung von Gruppen, auf was muss ich da achten, nicht fehlen. Jedes Thema wurde natürlich möglichst anhand von praktischen Übungen oder

Rollenspielen erarbeitet. Zwischen-
durch konnten bei Anleitungen eines Spieles schon einmal erste Erfahrungen in Sachen: Wie sag ich es den Kindern?
gemacht werden. Nebenbei macht Spielen ja auch Spaß.

Abends konnte dann ein leckeres Abendessen mit Würstchen, Salat und exzellenter Bruschetta genossen werden.

Was aber einigen besonders Hungerigen nicht lange gereicht hat.

Halle 22:00 Uhr: Die U 17 Fraktion diskutierte noch, wer denn jetzt Pizza bestellt, dabei noch mit der Technik des so gut wie nicht existierenden Mobil-
empfangs gekämpft und dann auch noch - Dank Mr. Google - einen Pizza-





dienst in Halle an der Saale erwischt. Da war die Ü 25 aber U 40 Fraktion besser aufgestellt, die fuhr einfach los, Pizza zu kaufen. Kann ja dann auch keiner ahnen, dass Schinken eher unbeliebt ist. Denn wir haben ja brüderlich und schwesterlich geteilt ...

Nach kurzer Nacht ging es dann am nächsten Tag weiter.

Das in den Tagen erworbene Wissen in Sachen Recht: Aufsichtspflicht, Jugendschutz, usw., usw. konnte von unserem Nachwuchs gleich angewandt werden: Sie mussten zu Situationsbeschreibungen Stellung nehmen. Schnell wurde dabei klar, dass Theorie und Praxis nicht unbedingt übereinstimmen und gesunder Menschenverstand bei jeder Entscheidung eine wichtige Rolle spielt. Und dass einem im Teamerleben manchmal auch peinliche Situationen bevorstehen.

Wie leite ich Gruppen an? Das war die zentrale Frage. Lasse ich sie einfach machen, bin ich die Bestimmerin/der Bestimmer oder diskutiere ich nur. In Rollenspielen sollten die Teilnehmenden in Kleingruppen diese unterschiedlichen „Führungsstile“ mit Vor- und Nachteilen und den Aus-

wirkungen auf die jeweilige Zielgruppe verdeutlichen. Da gab es gerade bei den weiblichen Beteiligten autoritäre Naturtalente.

Der Lieblingsprogrammipunkt aller Beteiligten – oder doch nicht?! - stand dann kurz vor Abfahrt noch auf dem Programm: Putzen. Aber mehr oder weniger gut gelaunt haben wir auch das bewältigt. Auf nach Hause ...

Angela Meier

PS: Danke Christoph für die entspannte Zeit und deinen Einsatz! So macht Arbeiten Spaß!

Boys only

*Zutritt nur für Jungs
im Gemeindehaus
Bad Meinberg*

Wir treffen uns in der Regel donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

Angela Meier

Kindergruppe KIDS am Donnerstag

Die Kindergruppe startet nach den Sommerferien am Donnerstag, den 5. und 19. September in die neue Saison. Sie trifft sich jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus. Am Donnerstag, 3. Oktober ist Feiertag und am 17. Oktober sind Herbstferien, dann findet keine Kindergruppe statt. Nach den Ferien geht es am 31. Oktober weiter.

Schulkindergruppe

montags 16 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg

2. September

Bella Italia 1

Wir werden die Koffer packen und Venedig und Neapel heute spielerisch besuchen: Uns mit der Mafia und den Strandverkäufern anlegen und zum Schluss noch auf dem Fischmarkt einkaufen.

9. September

Bella Italia Teil 2

Der kulinarische Besuch im schönen Italien darf natürlich nicht fehlen. Das eine oder andere leckere Gericht wollen wir heute kochen.

16. September

keine Kindergruppe

23. September

Die perfekte Minute

Heute wollen wir uns in verschiedensten Disziplinen messen. Mal sehen, wer nach nur 60 Sekunden die Nase vorn hat!

30. September

Blumentopfschmuck

Langweilige Pflanzen war gestern... heute wollen wir Schmuck herstellen und damit die Blumentöpfe aufpimpen.

7. Oktober

Film ab...

heißt es heute bei Popkorn. Welcher Film auf dem Programm steht wird natürlich nicht verraten!

14. + 21. Oktober

Herbstferien - keine Kindergruppe

28. Oktober

1,2 oder 3

Dieses beliebte Quiz- und Ratespiel soll heute in etwas abgewandelter Form zum Einsatz kommen.





Kinder-Treff Zentrum Moorlage

Dies ist der Treffpunkt für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Wir treffen uns außerhalb der Ferien jeden Freitag in der ehemaligen Altentagesstätte Moorlage, Kolbergerstr. 2 b; Eingang auf der Rückseite - in der Zeit von 15 bis 16:30 Uhr.



An dem Nachmittag könnt ihr: andere Kinder treffen, Spiele ausprobieren, euch austoben, kochen, kreativ sein

Unser Programm im August und September

30. August 2019:

3, 2, 1... Start: Wettbewerb der Luftantriebe!

6. September 2019:

Popcorn selbstgemacht!

13. September 2019:

Ausflug in die „Alte Post“: Heute steht eine Haus-Rallye auf dem Programm!

20. September 2019:

Der große Monopoly-Tag!

27. September 2019:

Wir kochen Marmelade! Bitte ein leeres Glas mitbringen!!!

SING YOUR SONG

Musikalische Gesangswerkstatt in der ersten Herbstferienwoche 2019

In der ersten Herbstferienwoche, vom 14. - 18.10.2019, bietet die ev.-ref. Kirchengemeinde Horn in Zusammenarbeit mit der Ev. Jugend Horn-Bad Meinberg wieder ein musikalisches Kinderprojekt an.

Alle, die gerne singen und Spaß haben ihre Stimme besser kennenzulernen und mit ihr zu experimentieren, sind herzlich eingeladen, unter fachkundiger Anleitung in einem Chor oder auch mal solo zu singen.

Wir nehmen uns aber auch Zeit für Spiele, für ein ausgiebiges Frühstück und evtl. zum Gestalten von einfachen Kostümen.

Jetzt heißt es nur noch anmelden für: Horn-Bad Meinberg sucht die Superstars/den Superchor!!

Es freuen sich auf euch

*Annette Krüger („Alte Post“) und
Utta Grotstollen-Niewald von der
ev.-ref. Kirchengemeinde Horn*

Bingonachmittag ist ein Volltreffer

Klickernd dreht sich die Bingotrommel. Klackernd kullert die Kugel in die Hände von Dietlind Eikel vom Seniorenpflegeheim Hermannshof aus Holzhausen-Externsteine. Sie ist die Glücksfee am ersten Bingonachmittag, der im Zuge des „Tag des Nachbarn 2019“ in Zusammenarbeit mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn im Gemeindehaus am 24. Mai 2019 stattfand.

Fast 30 Spielerinnen und Spieler sind zu diesem Event gekommen. Zu Beginn konnte man gemütlich Kaffee



und Kuchen genießen und schon mal ein Auge auf die vielen Preise für das bevorstehende Bingo-Spiel werfen.

Begleitet von zahlreichen „Oh“ und „Ah“ gelangt Kreuz um Kreuz auf den Bingozettel. Die einzelnen Rundengewinner suchten sich unter Beifall dann die schönsten Preise aus.



Der gelungene Nachmittag klang später als erwartet, bei Bier und Grillwürstchen klönend, aus.

Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung nicht die letzte war. Die Mitarbeiter des Hermannshofes sowie der Ev. Kirche haben sich bereits zusammengesetzt und einen neuen Termin gefunden. Sie werden natürlich rechtzeitig darauf hingewiesen.

Dietlind Eikel





Veranstaltungen Holzhausen

Frühstück Holzhausen

freitags: 2. August 9 Uhr
6. September 9 Uhr

Bitte bis mittwochs vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050
Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802
Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506
Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Offene Tür Holzhausen

dienstags: 13. August Ausflug
10. September 15 Uhr

Seniorenresidenz

Hermannshof, Haus 2:

freitags: 23. August 10 Uhr

Ausflug der „Offenen Tür“

Am Dienstag, den 13.08.2019 starten wir wieder einen Ausflug. Es geht mit Bullis, zusammen mit dem Seniorenheim „Hermannshof“, zum Schiedersee. Dort wollen wir bei Kaffee und Kuchen eine Schifffahrt auf dem Stausee unternehmen. Es geht los um 14 Uhr ab Bushaltestelle „Kurpark“. Anmeldungen bitte bei Erika Flake, Tel: 5835.

Plattdeutscher Nachmittag

dienstags: 20. August 15 Uhr
17. September 15 Uhr

Holzhausen

03.08. (Samstag)

17 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst zum Thema „Kraftquellen“, Pastorin Stork

07.09. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Stork

Bellenberg

22.09. (Sonntag)

17:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Pastor Zizelmann

Das war ja eine gelungene Überraschung ...

Neulich zum Gottesdienst in Bellenberg – eine große Überraschung: Ich hatte Mühe, einen Parkplatz zu finden.

Nein, nicht auf der Freilichtbühne, sondern an einem ganz „normalen“ Sonntagvormittag. Als ich dann ein Stück weit die Straße lang parkte und die Treppe hochging, hörte ich Stimmen, viele Stimmen. Ein Fest?

Ein Frühstückstreffen, so wurde ich „aufgeklärt“. Spontan verlegten wir den Gottesdienst nach draußen, feierten in großer Runde. Schön, diese spontane Gemeinschaft. Auch nachher noch beim Zusammensitzen. Herzlichen Dank allen Organisatoren und Beteiligten für diese gelungene Überraschung!

Gerne mehr davon!

Übrigens: Beim Erntedankfest am



22.09. um 17:30 Uhr auf Sprute's Hof im Tiefen Weg 9 haben Sie die Möglichkeit, nicht nur ein Hof-Erntedankfest zu erleben, sondern auch die Bellenberger Gastfreundschaft und Dorfgemeinschaft! *Pfarrer Matthias Zizelmann*



Kino in der Kirche Mullewap

Die Tiere vom Bauernhof Mullewapp führen ein ganz normales Landleben - bis sie unerwartet Besuch bekommen: Johnny Mauser, nach eigener Aussage ein berühmter Schauspieler, wirbelt den Alltag kräftig durcheinander. In den ungewohnten Trubel platzt auf einmal die Nachricht: Das kleine Lämmchen Wolke wurde entführt! Gut, dass ein waschechter Held zu Besuch ist. Zusammen mit Waldemar und Franz wird Johnny prompt zu Wolkes Rettung abkommandiert. Jetzt müssen die drei zusammenhalten: Mit Waldemars Fahrrad machen sie sich auf und ein großes Abenteuer beginnt. Am Freitag, den 23. August 2019 möchten wir dieses Mal die ganz kleinen in den Kirchsaal Holzhausen einladen, zusammen mit ihren Eltern. Beginn ist bereits um 16 Uhr und der Film ist freigegeben ab 0 Jahre. Auch dieses Mal gibt es frisches Popcorn und Getränke. Der Eintritt ist frei. Dauer: 77 Minuten



Planungsteam der Gemeinde

Bereits im vergangenen Kalenderjahr hat sich eine Gruppe mit einem Ziel in der Gemeinde zusammengefunden: Möglichkeiten schaffen sich als Gemeinde zu treffen – innerhalb und außerhalb von Gottesdiensten.

Da schon einige Aktionen gestartet sind und auch noch anstehen, möchte sich das Planungsteam kurz einmal vorstellen. Es besteht aus Sven Weber, Matthias Sand, Thomas und Jonas Schäpe, Fabian Roll und Stella Kraski.

Das Team wünscht sich in der Gemeinde mehr Möglichkeiten sich zu treffen, sich auszutauschen und Zeit miteinander zu verbringen. Sowohl für

die Älteren, die Jüngeren und Familien sollen mehr ungezwungene Angebote in der Gemeinde entstehen. Deshalb haben sie sich kurzerhand selbst zusammengesetzt, um den Kirchenvorstand und die Pastoren in diesem Bereich zu unterstützen. Die Gruppe möchte eigene Ideen sammeln und diese, als auch die eingebrachten Ideen des Kirchenvorstandes umsetzen. So ist zum Beispiel das Kubb-Turnier ent-

standen, welches mit großem Erfolg dieses Jahr am Waldstadion stattfand. Weiter Aktionen, wie Filmabende oder ein Kuchenbackwettbewerb sind bereits geplant. Für die Zukunft freut sich das Planungsteam über Interessierte, die bei der Arbeit unterstützen möchten. Wer sich gerne mit einbringen möchte, kann die Mitglieder direkt ansprechen oder eine E-Mail an sven.weber@trumpets.de schreiben. Gerne können unter der E-Mailadresse auch Vorschläge und Ideen eingereicht werden, die durch das Planungsteam verwirklicht werden sollen.

Stella Kraski

Kino im Gemeindehaus

Etwas ganz Neues soll am 28. September im Gemeindehaus angeboten werden: Gemeinde-Kino.

Sowohl kleine, als auch große Filmfreunde können sich im und am Gemeindehaus auf schöne Filme freuen und diese zusammen genießen. Folgender Ablauf ist geplant:

- **Vorstellung für Kinder ab 0 Jahren:**
Paw Patrol
-16 Uhr oben im Gemeindehaus
- **Vorstellung für Kinder ab 6 Jahren:**
Dumbo
16 Uhr unten im Gemeindesaal
- **Vorstellung für Erwachsene:**
Open-Air-Kino -19.30 Uhr im Hof des Gemeindehauses

Die beiden Vorstellungen für Kinder laufen parallel im Gemeindehaus. Für die ganz Kleinen werden einige Folgen der beliebten Kinderserie „Paw Patrol – Die Helfer auf 4 Pfoten“ gezeigt. Für

Kinder ab 6 Jahren gibt es die Neufilmung von „Dumbo“. Der Film für die Erwachsenen am Abend steht noch nicht genau fest, denn die Wahl dürfen alle Teilnehmer selbst treffen. Alle Besucher der Abendvorstellung können ab jetzt mit Hilfe des Smartphones oder über die Internetseite der Kirchengemeinde zwischen 3 Komödien wählen. Zur Auswahl stehen die Filme „Der Vorname“, „25 Kilometer“ und „Gott des Gemetzels“. Der Film, der die meisten Stimmen bekommt, wird dann am Kinoabend gezeigt werden. Also, ran ans Handy und den QR-Code unten einscannen. Dieser leitet Sie dann zur Umfrage weiter oder Sie besuchen unsere Internetseite (www.meinekirche.info). Dort werden Sie auch zur Umfrage weitergeleitet. Die Umfrage erfolgt geheim, so dass niemand

außer dem Planungsteam sehen kann, für was Sie gestimmt haben. Es ist ebenfalls möglich, per Mail (Adresse s.u.) an der Umfrage teilzunehmen.

Die Abendvorstellung wird bei entsprechendem Wetter draußen im Hof des Gemeindehauses statt finden. Während der Vorstellung werden Getränke, Würstchen und natürlich Popcorn angeboten. Damit wir die Mengen richtig kalkulieren können, wäre es schön, wenn Sie sich über das Gemeindebüro oder durch eine Mail an sven.weber@trumpets.de anmelden würden. *Wir freuen uns auf einen schönen Kino-Tag!*

Das Planungsteam





Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Ab Ihrem 80. Geburtstag versucht Ihnen in Horn unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren. Vor Ihrer Tür können stehen: Elke Bach, Dorit Giefers, Gertrud Gunter, Hannelore Hausmann, Gertrud Nitschke, Regina Röstel, Sabine Vogt, Pastorin Petra Stork oder Pastor Matthias Zizelmann. Wenn Sie sich über einen Besuch zu Ihrem Geburtstag freuen, auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.

Geburtstage

Bad Meinberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Eiserne Hochzeit

Diamantene Hochzeit

Goldene Hochzeit

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



Geburtstage

Horn

Holzhausen

Bellenberg

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn

Verstorbene

Horn:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



GOTTESDIENSTE AUGUST — SEPTEMBER 2019



Bad Meinberg

- 03.08. (Samstag)
17 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst,
Pastorin Stork, in Holzhausen
- 04.08. (7. Sonntag nach Trinitatis)
11 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Schulz, in Leopoldstal
- 11.08. (8. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst,
Pastorin Schulz, in Veldrom
- 18.08. (9. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Nachbarschafts- und Literaturgottesdienst,
Pastorin Stork
mit Büchereiteam und Ulrich Kraski (Musik)
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat
- 25.08. (10. Sonntag nach Trinitatis)
11 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Horn, Pasto-
rin Stork, Pastor Zizelmann, Prädikant Obergöker
- 31.08. (Samstag)
14 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Sommer-
fest im Kurpark Bad Meinberg, Gemeindeferentin
Olma, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann,
Pastor Zizelmann
Kollekte: ökumenische Arbeit mit Jugendlichen/jun-
gen Erwachsenen
- 07.09. (Samstag)
10 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück), ev.-ref.
Kirche anschl. Gemeindehaus
- 08.09. (12. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Tauferinnerungsgottesdienst,
Pastor Zizelmann mit Team der Kinderkirche
Kollekte: Nordghana
- 15.09. (13. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: kirchliche Arbeit in Litauen
- 22.09. (14. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst zur Goldkonfirmation mit
Abendmahl, Pastor Zizelmann
Kollekte: Diakonie Deutschland/Ev. Bundesverband
- 29.09. (15. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst,
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann mit KiTas
Kollekte: religionspädagogische Projekte in den Kitas

Horn

- 03.08. (Samstag)
17 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst,
Pastorin Stork, in Holzhausen
Kollekte: Friedensdorf Oberhausen
- 04.08. (7. Sonntag nach Trinitatis)
11 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Schulz, in Leopoldstal
- 11.08. (8. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst,
Pastorin Schulz, in Veldrom
- 18.08. (9. Sonntag nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Nachbarschafts- und Literaturgottesdienst,
Pastorin Stork, in Bad Meinberg
mit Büchereiteam und Ulrich Kraski (Musik)
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat
- 25.08. (10. Sonntag nach Trinitatis)
11 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst Pastorin Stork,
Pastor Zizelmann, Prädikant Obergöker
Kollekte: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste
- 01.09. (11. So. nach Trinitatis)
11 Uhr Gottesdienst
Pastor Zizelmann
Kollekte: Partnerschaft Nordghana
- 08.09. (12. So. nach Trinitatis)
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Stork
Kollekte: Oek. Arbeit mit Jugendlichen
- 7.09. (Samstag)
10 Uhr Kinderkirche
- 7.09. (Samstag)
16 Uhr Krabbelgottesdienst
- 15.09. (13. So. nach Trinitatis)
17 Uhr Gottesdienst
Pastorin Stork, Kollekte: EKD
- 22.09. (14. Sonntag nach Trinitatis)
17:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Bellenberg auf
dem Hof Sprute, Tiefer Weg 9, mit Pastor Zizelmann
- 29.09. (15. So. nach Trinitatis)
11 Uhr Jubiläumsgottesdienst mit Kindergarten
Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Kindergarten
- Im Klingelbeutel sammeln wir im August für unseren
Kindergarten und im September für das Friedensdorf
Oberhausen.*

hier bitte abtrennen und in Ihrem zuständigen Gemeindebüro abgeben

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn wie bisher veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein Formular mit zwei Unterschriften.) Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Vor- und Nachname, Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en